

Kurzportraits der Nominierten 2005, die mit einer Urkunde ausgezeichnet wurden

BEST-RMG Reisen Management AG

Umstrukturierung des QTA-Schulungsprogramms

Die QTA-Schulungen und –Inforeisen richten sich an alle Geschäftsführer, Inhaber und Mitarbeiter, die einer Kooperation der QTA angehören. Die Themen des Schulungsprogramms sind umfassend und vielseitig. Sie reichen von Körpersprache & Kommunikation, über CRS-Systeme, Reiserecht, Serviceentgelt bis hin zu Destinationsschulungen. Dabei werden verschiedene Schulungswege gegangen. Es wird eine veranstalterübergreifende e-Learning Plattform angeboten, Inhouse-Schulungen werden abgehalten und Inforeisen organisiert.

Im vergangenen Jahr wurde das Projekt mit dem Willy Scharnow-Preis ausgezeichnet. Seitdem wurde das Schulungsprogramm inhaltlich und organisatorisch weiter entwickelt, um stets aktuell auf die Marktbedürfnisse eingehen zu können. Dazu zählt beispielsweise auch die Flexibilisierung der Schulungsorganisation: bei nahezu jeder Schulungsreihe gibt es die Möglichkeit, diese auch individuell als Inhouse-Schulung anzubieten.

Deutscher ReiseVerband e.V.

Kompetenzzentrum E-Business Touristik (KET)

Das Kompetenzzentrum E-Business Touristik unterstützt seit 2001 insbesondere mittelständische Unternehmen in der Touristikbranche bei der Qualifizierung ihrer E-Business Kompetenz. Es werden dazu stationäre Ganztagesseminare angeboten, auch eine E-Learning-Plattform steht seit Ende 2004 zur Verfügung.

Die in den Kursen angebotenen Themen sind von großer Bedeutung für die Branche und die Teilnehmer. Themen der Präsenzseminare sind Electronic Customer Relationship Management, E-Mail-Marketing sowie das Erstellen von Reisesites. Auf der E-Learning Plattform kommen ergänzend Kurse zu „Recht für Reisebüros und Reiseveranstalter“ hinzu. Aufgrund des kleinen Teilnehmerkreises kann bei den persönlichen Seminaren sehr gut auf die speziellen Bedürfnisse der Gruppe eingegangen werden. Die Veranstaltungen finden deutschlandweit statt.

Träger des Kompetenzzentrums ist der Deutsche ReiseVerband e.V., es wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit gefördert.

Finnische Zentrale für Tourismus

Finnland-Akademie

Die Online-Schulung der Finnischen Zentrale für Tourismus ist wie eine virtuelle Universität aufgebaut. Es gibt jeweils ein Sommer- und ein Wintersemester. Wer sich zum aktuellen Semester einschreibt erhält Zugangsdaten und damit Zugang zum geschlossenen Bereich, der drei Sektionen umfasst: Seminare, Bibliothek und Cafeteria.

Im Bereich Seminare erhalten die Teilnehmer in einem Basisseminar und sechs Aufbau Seminaren umfangreiches Wissen zu speziellen Themen über Finnland. Profiseminare vertiefen die Inhalte. Teilnehmer, die das Studium erfolgreich abschließen, dürfen sich Finnland-Experten nennen und nehmen an der Verlosung von Reisen nach Finnland teil. Begleitende Roadshows gehen sogar einen Schritt weiter, hin zum Blended Learning, der Verbindung klassischer Schulungskonzept mit E-Learning.

Tourism Australia

Aussie Specialist Programm

Das Online-Schulungsprogramm von Tourism Australia besteht aus 5 Modulen mit jeweils einer Abschlussprüfung. Mit dem Bestehen der Abschlussprüfung darf sich der Teilnehmer 12 Monate lang „Aussie Specialist“ nennen, danach muss die Mitgliedschaft mit einer Verlängerungsprüfung erneuert werden. Vertiefende Informationen können bei weiterführenden Modulen zu den einzelnen Bundesstaaten erworben werden. Als ausgebildeter Aussie Specialist besteht die Möglichkeit, an Studienreisen nach Australien teilzunehmen.

Um das Destinationswissen mit Produktwissen zu kombinieren haben namhafte Reiseveranstalter eigene Module gestaltet. Bei Konsumenten-Anfragen verweist Tourism Australia gezielt auf die Aussie-Specialist Expedienten.

TUI ReiseCenter Bad Kissingen

Länderkundliche Fortbildung für Auszubildende

Der Büroleiter des TUI ReiseCenters in Bad Kissingen hat sich zum Ziel gesetzt, seinen Azubis vertiefendere Länderkenntnisse zu vermitteln als dies durch die Berufsschule der Fall ist. Durch betrieblichen Unterricht mit schriftlichen Tests und vielen Insidertipps sowie praktischen Übungen erhalten die Azubis einen kompletten Überblick über das touristische Angebot einer Region im Inland und Ausland. Nach Abschluss findet ein Themenabend statt, in dem die Azubis auch landestypische Produkte wie beispielsweise Weine und Speisen kennenlernen. Diese länderkundlichen Schulungen werden intern bereits seit 1998 durchgeführt.

Das Ergebnis dieses Projektes sind überdurchschnittlich gute schulische Leistungen der Auszubildenden und eine überdurchschnittliche Motivation für ihre Arbeit.